

Seminar für Kulturanthropologie des Textilien

<p>Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).</p>

Bitte melden Sie sich zu den Veranstaltungen online über das Programm LSF an. Nähere Informationen zu Anmeldefristen erhalten Sie auf unserer Homepage (http://www.fb16.uni-dortmund.de/textil/03_studium/studium.html).

BA Kulturanthropologie des Textilien GyGe (LABG 2009)

Modul BA KdT 1

Modul BA KdT 2

160406 Maschenkonzept

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160407 Lochmuster

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160408 Theaterprojekt

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 Zirkus

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

- Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

- Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

- Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul BA KdT 3

Modul BA KdT 4

<p>Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.</p>

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160423 Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160424 Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat
Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (*sites*) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhd.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160425 Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

- Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
- Kommentar: Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.
Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwergen? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.
- Literatur: Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.
Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

- 2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

- 2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

- 2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr

- Kommentar: Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

- Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

- 2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

BA Textilgestaltung HRGe (LABG 2009)

Modul BA HRGe 1

Modul BA HRGe 2

160406 **Maschenkonzept**

- 2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160407 **Lochmuster**

- 2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilien**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul BA HRGe 3

Modul BA HRGe 4

<p>Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.</p>

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 **Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160423 **Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160424 **Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0**

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat
Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (sites) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhd.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.
Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwerge? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.
Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr

Kommentar: Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

BA Textilgestaltung SP (LABG 2009)

Modul BA SP 1

Modul BA SP 2

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul BA SP 3

Modul BA SP 4

<p>Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.</p>

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" oder "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160423 Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160424 Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: **Leistungsanforderungen:** Lektüre, Recherche, Referat
Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (*sites*) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhdt.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Decodierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.
Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwerge? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Kommentar: Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr
Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

BA-Nebenfach Kulturanthropologie des Textilien (ab WiSe 2011/12)

Modul BA KdT 1

Modul BA KdT 2

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilien**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilien ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul BA KdT 5

Modul BA KdT 4

<p>Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.</p>

Sie müssen sich zu 1 Veranstaltung "Theorien" und zu 1 Veranstaltung "Methoden" in LSF anmelden. Beachten Sie, dass es eine Teilnehmerbegrenzung gibt.

160422 **Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160423 **Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160424 **Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0**

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat
Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (*sites*) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhdt.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.
Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwerge? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Kommentar: Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr
Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

BA (Modellversuch Lehrerbildung)

160467 **Projektgruppe "Oneway Runway- Papiermode der 60er Jahre". Konzeption der Ausstellung im Dortmunder U**

2 PG

Bemerkungen: **persönliche Anmeldung erforderlich!**

Die Veranstaltung bezieht sich auf TeilnehmerInnen, die im SoSe 2012 und im WS 2012/2013 an der Ausstellung im Seminar für Kulturanthropologie des Textilen mitgewirkt haben.

Kommentar: Die Projektgruppe "Oneway Runway – Papiermode der 60er Jahre" konzipiert eine Ausstellung im Dortmunder U. Die Projektgruppe hat bereits im WS 2012/13 eine Ausstellung am Seminar für Kulturanthropologie des Textilen gezeigt.

Modul KA4 - Textil - Körper - Raum - Zeit (BvP Kern- und Komplementfach, BrP Komplementfach, BfP Komplementfach)

Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele

160424 **Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0**

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat

Kommentar: Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (sites) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhdt.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Historisch anthropologische Studien

160422 **Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.

Kommentar: Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwerge? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

Analysetechniken und Interpretation

160423 **Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S	Einzel	Mo	09:15 - 12:00	EF 50 4.207	29.04.2013-29.04.2013	Hägele, U.
	Block	-	09:15 - 19:45	EF 50 4.207	25.07.2013-27.07.2013	

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr

Kommentar: Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

Modul KA5 - Konzeptualisierung kultureller Praxisformen und ihre Vermittlungsstrategien (BvP Kernfach, BfP Komplementfach)

160461 **Projektseminar Kulturtechniken: Trikot 09**

2 S		Mi	10:00 - 12:00	EF 50 4.207	17.04.2013	Hofmann, V.
-----	--	----	---------------	-------------	------------	-------------

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilens" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Verpflichtend zu dieser Veranstaltung ist die Teilnahme am Tutorium (Veranst.-Nr. 160462) im Modul KA5. Abschluss von Modul KA1, KA3 und TG0 bzw. TG1.

Leistungsnachweis: Leistungsnachweise: vgl. § 8 der fachspezifischen Bestimmungen (d.h. Referat inkl. schriftl. Ausarbeitung im SoSe und Projektpräsentation/Ausstellungseinheit inkl. schriftl. Dokumentation im WiSe)

Kommentar: Das Fußballtrikot ist gegenwärtig integraler Bestandteil der Mode- und Sportkultur. Auf und neben dem Platz eint oder unterscheidet es Mannschaften, Vereine, Fans und Orte. Seine Sprache scheint selbstverständlich und universal zu sein. Dagegen befindet es sich seit Popularisierung des Fußballsports als Designobjekt, als korporative Uniform, als körpertechnisches Equipment in einem permanenten Prozess der Innovation und Modifikation. Im Seminar wollen wir Ästhetik und Materialität des Sportdress, eine vergleichsweise junge Produktkategorie, zum Ausgangspunkt weiterer Fragen machen. Inwiefern medialisieren Emblematik, Dessin, Material, Schnitt und Technologie Vorstellungen von Funktionalität, Virilität, Moral, Identität, Tradition, Moderne und Raum? Die Studierenden betreiben eigene Recherchen und Erhebungen, die dokumentiert und im Seminar vorgestellt werden. Die Ergebnisse des zweisemestrigen Projektseminars werden Bestandteil einer Ausstellung zum Vereinstrikot des BVB, die das Seminar konzipiert und in Zusammenarbeit mit dem Museum BORUSSEUM im nächsten Jahr präsentiert.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160462 **Tutorium zum Projektseminar Kulturtechniken.**

2 Tut.		Mi	14:00 - 16:00	EF 50 4.207		Zahlten, M.
--------	--	----	---------------	-------------	--	-------------

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilens" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Das Tutorium ist verpflichtend zur Veranstaltung-Nr. 160461.

Kommentar: Das Tutorium begleitet die Veranstaltung "Trikot 09" (160461), welche als Modul KA5 Projektseminar Kulturtechniken im SoSe 13 angeboten wird.

Im Tutorium sollen theoretische Grundlagen zu Ausstellungs-dramaturgie, Vermittlungstechniken in visuellen Kontexten, sowie grundlegende Kenntnisse zum Aufgabenbereich eines Museums erarbeitet werden. Dies geschieht in der Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte und Betrachtung von Ausstellungssituationen vor Ort.

Exkursionsziele und -termine werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.

Literatur:

Modul TG0 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln (BfP Komplementfach)

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul TG1 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln (BvP Kern- und Komplementfach, BrP Komplementfach)

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilien**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul TG2 - Gestalterisches Handeln (BvP Kern- und Komplementfach, BrP Komplementfach)

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthematik und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

MA (Modellversuch Lehrerbildung)

Lehramt für HRGe

Modul TPM FD HRGe Fachdidaktik Textilgestaltung

160464 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder: "Oneway Runway - Die Papiermode der 1960er Jahre".**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Kommentar: **Didaktische Vorbereitung der Ausstellung im Dortmunder-U**

Das Seminar bezieht sich auf die Ausstellung "Oneway Runway: Die Papiermode der 1960er Jahre" gebunden, die vom 2.12.2013 bis zum 12.1.2014 im Dortmunder-U gezeigt wird.

In diesem Seminar geht es um textildidaktische Reflexionen zur Thematik und um das Erstellen von didaktischen Materialien.

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

160465 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.

Kommentar: Neben der Konzipierung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtsreihen sollen im Praktikum textildidaktische Beobachtungs- und Forschungsfragen untersucht werden. Mit Museums- und Ausstellungspädagogik werden auch außerschulische Lernfelder berücksichtigt.

Entsprechend bezieht sich das Vorbereitungsseminar auf folgende didaktische Felder:

- * Textildidaktische Theorien
- * Museale Vermittlungskonzepte
- * Wissenschaftsorientierte Planung von Unterrichtsbausteinen
- * Praktikumsvorbereitung

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

EWSII

Lehramt für SP, 1. Unterrichtsfach

Modul TPM FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160464 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder: "Oneway Runway - Die Papiermode der 1960er Jahre".**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Kommentar: **Didaktische Vorbereitung der Ausstellung im Dortmunder-U**
 Das Seminar bezieht sich auf die Ausstellung "Oneway Runway: Die Papiermode der 1960er Jahre" gebunden, die vom 2.12.2013 bis zum 12.1.2014 im Dortmunder-U gezeigt wird.
 In diesem Seminar geht es um textildidaktische Reflexionen zur Thematik und um das Erstellen von didaktischen Materialien.
 Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

160465 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Kommentar: Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul. Neben der Konzipierung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtsreihen sollen im Praktikum textildidaktische Beobachtungs- und Forschungsfragen untersucht werden. Mit Museums- und Ausstellungspädagogik werden auch außerschulische Lernfelder berücksichtigt.
 Entsprechend bezieht sich das Vorbereitungsseminar auf folgende didaktische Felder:
 * Textildidaktische Theorien
 * Museale Vermittlungskonzepte
 * Wissenschaftsorientierte Planung von Unterrichtsbausteinen
 * Praktikumsvorbereitung
 Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.
 EWSII

160466 **Textildidaktische Förderkonzepte**

2 S Einzel Di 16:00 - 17:30 EF 50 4.211 16.04.2013-16.04.2013 Schmuck, B.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Vorbesprechung: Dienstag, 16.04.2013, 16:00-17:30 Uhr, SR 4.211
 Weitere Termine werden abgesprochen.
 Kommentar: Im Zentrum des Seminars stehen die Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops. Diagnose und individuelle Förderung im Textilunterricht sollen an Fallbeispielen diskutiert werden.
 Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt und EWS II

Lehramt für SP, 2. Unterrichtsfach

Modul FD SP Fachdidaktik Textilgestaltung

160464 **Textildidaktische Theorien und Forschungsfelder: "Oneway Runway - Die Papiermode der 1960er Jahre".**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.
 Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.
 Kommentar: **Didaktische Vorbereitung der Ausstellung im Dortmunder-U**
 Das Seminar bezieht sich auf die Ausstellung "Oneway Runway: Die Papiermode der 1960er Jahre" gebunden, die vom 2.12.2013 bis zum 12.1.2014 im Dortmunder-U gezeigt wird.
 In diesem Seminar geht es um textildidaktische Reflexionen zur Thematik und um das Erstellen von didaktischen Materialien.
 Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

160465 **Textildidaktisches Handeln in der Schule**

2 S Di 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Kommentar: Pflichtveranstaltung für die Vorbereitung auf das Theorie-Praxis-Modul.
Neben der Konzipierung, Durchführung und Evaluierung von Unterrichtsreihen sollen im Praktikum textildidaktische Beobachtungs- und Forschungsfragen untersucht werden. Mit Museums- und Ausstellungspädagogik werden auch außerschulische Lernfelder berücksichtigt.

Entsprechend bezieht sich das Vorbereitungsseminar auf folgende didaktische Felder:

- * Textildidaktische Theorien
- * Museale Vermittlungskonzepte
- * Wissenschaftsorientierte Planung von Unterrichtsbausteinen
- * Praktikumsvorbereitung

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt.

EWSII

160466 **Textildidaktische Förderkonzepte**

2 S Einzel Di 16:00 - 17:30 EF 50 4.211 16.04.2013-16.04.2013 Schmuck, B.

Bemerkungen: Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Vorbereitung: Dienstag, 16.04.2013, 16:00-17:30 Uhr, SR 4.211

Kommentar: Weitere Termine werden abgesprochen.
Im Zentrum des Seminars stehen die Planung, Durchführung und Evaluierung von Schülerworkshops. Diagnose und individuelle Förderung im Textilunterricht sollen an Fallbeispielen diskutiert werden.

Literatur: Eine Literaturliste wird im Seminar zur Verfügung gestellt und EWS II

Modul TG3 Gestalterisches Handeln

160406 **Maschenkonzept**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160407 **Lochmuster**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar:

160408 **Theaterprojekt**

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 **Zirkus**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.

Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 **46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion**

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 **die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden**

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilien**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilien ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul KA6 Textil - Körper - Raum - Zeit

160422 **Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160423 **Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Kommentar: Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.
 Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160424 **Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0**

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
 Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat
 Kommentar: Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (sites) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhd.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.

Kommentar: Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwergen? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr

Kommentar: Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

Literatur: Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

BA-Nebenfach: Kulturanthropologie des Textilen

Modul TG0 - Textile Gestaltungsprozesse und kulturelles Handeln

160406 Maschenkonzept

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 17.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160407 Lochmuster

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar:

160408 Theaterprojekt

2 S Do 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 18.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Theaterprojekt mit der Gesamtschule Iserlohn

160409 Zirkus

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 19.04.2013 Bartsch, W.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation

160410 46.451,18 km - kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion

2 S Mo 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
Kommentar: Ein Projekt in Anlehnung an die Publikation "tu was", herausgegeben im Greenpeace Verlag

Ein T-Shirt hat bereits 46.451,18 km hinter sich, bevor es im Regal eines Geschäfts in Dortmund liegt. Die Produktionskosten einer Jeans liegen bei €3,20; der Rest der Verkaufssumme an den Kunden bleibt bei dem Markenunternehmen. Das Hähnchen vor dem Supermarkt kosten €1 und ein Deutscher isst pro Jahr im Durchschnitt 650 kg Fleisch aus Massentierhaltung. *

In diesem Projekt sollen im ersten Schritt das persönliche Verhältnis zu der eigenen, alltäglichen Konsumwelt beobachtet werden. Anschliessend sollen anhand eines selbst gewählten Gebrauchsobjekt die Produktionsumstände und die Produktweltumgebung in der inszenierten Warenwelt recherchiert werden.

Das Ziel ist, eigene Ideen, handfeste Produkte, Strategien und Kampagnen als kreative Vorschläge zum Umgang mit Überangebot und Massenproduktion zu entwickeln. Alle Arbeiten werden anschliessend in einem gemeinsamen Buch zusammengefasst.

(Bei allen Angaben handelt es sich um selbstberechnete Werte aus eigenrecherchierten Angaben.)

160411 die gestrickte Fliese - mit Nadel und Faden

2 S Mo 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 15.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung im Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: In diesem Seminar wird ein Projekt entwickelt, in dem das traditionelle Nadelhandwerk aufgegriffen und auf ungewöhnliche Materialien und Objekte angewendet wird.

Unterschiedliche Alltagsgegenstände können mit klassischen Nadeltechniken neu entworfen, imitiert oder bearbeitet werden.

Durch die künstlerischen Eingriffe in Gegenstände des alltäglichen Gebrauchs werden Fragen entstehen über klassisches Handwerk in Bezug auf Tradition, Heimatgefühl und Geborgenheit. Und es entstehen neue Objekte, die frei von ihrem bekannten Funktion sind und vielleicht neue Richtungen im Umgang mit Nadel und Faden zeigen.

Das Projekt wird eventuell mit einer gemeinsamen Ausstellung oder Rauminstallation enden.

160412 **Dienstwagen - der mobile Ausstellungsraum der Kulturanthropologie des Textilen**

2 S Di 12:00 - 14:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der DIENSTWAGEN ist ein Wohnwagenanhänger mit Zulassung für den öffentlichen Straßenverkehr. Dieser Anhänger wurde in einem vorangegangenen Semester zu einem mobilen Ausstellungsraum umgebaut.

In diesem Raum werden in regelmäßigen Abständen von 1-2 Monaten Projekte der Kulturanthropologie des Textilen ausgestellt.

Die Eröffnung und Ausstellungen finden in erster Linie auf dem TU Gelände statt.

Der Wagen wird auch seinen Standort innerhalb Dortmunds oder Deutschlands wechseln; je nach Ausstellungsthema und Projekt.

Die Teilnehmer dieses Seminars werden zu Beginn der ersten Veranstaltung in kleine Gruppen eingeteilt. Jede Gruppe wird eine der geplanten Ausstellungen planen, betreuen und eröffnen. Wie kann man das anstehende Projekt auf 2,2 x 2,5 m präsentieren und gestalten? Muss eine zusätzliche Projektumgebung inszeniert werden? Wie plant man eine Ausstellung? Welche Formalitäten sind zu berücksichtigen? Wie funktioniert Pressearbeit? Was für eine Kampagne passt zu dem jeweiligen Projekt? Wie sehen Poster und Einladungskarten aus? Wie machen wir auf uns aufmerksam?

160413 **Design im Alltag: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter**

2 S Di 14:00 - 16:00 EF 50 4.206 16.04.2013 Wawro, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 30 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.
 Voraussetzungen: Der Abschluss von Modul TG1 ist Voraussetzung für die Teilnahme an der Veranstaltung für Modul TG2.
 Leistungsnachweis: Objekterstellung mit Dokumentation
 Kommentar: Der gedeckte Tisch - über die Kultur der Gebrauchsgüter

"Auf dem gedeckten Tisch kommen Geschirre, Bestecks, Gläser und sonstige Gefäße gemeinsam zur Wirkung. Wenn die berufliche Frau heute auch weniger Zeit für ihren Haushalt hat, sollte sie doch die Tischkultur pflegen. Nicht nur die selbstverständlichen guten Tischmanieren, das Wissen um das richtige Hantieren mit Geschirren und Geräten beim Essen sind die kultivierten Menschen - zumal bei der Erziehung der Kinder - notwendig, auch die Atmosphäre, die bei Tisch herrscht und die weitgehend von der Frau bestimmt wird, gehört zur Tischkultur. Womit der Tisch gedeckt, ob mit behäbigem Steingutgeschirr oder anspruchsvollerem Porzellan, ob silberne Bestecks verwendet werden oder nicht, das alles ist nicht so entscheidend wie die richtige und geschmackvolle Anordnung und Zusammenstellung der Geschirre und Geräte in jedem Falle, auch wenn wenig Zeit zur Vorbereitung geblieben ist oder nur ein ganz einfaches Essen eingenommen wird." (Zitat aus dem Buch "Die Frau" erschienen 1961 im VEB Verlag Enzyklopädie Leipzig)

In diesem Seminar wird mit der Form, Farbe und Funktion aller alltäglichen Gebrauchsgüter auf dem Tisch gearbeitet. Studierende können sich sowohl experimentell als konzeptionell mit Gebrauchsgütern auf dem Tisch auseinandersetzen. Das Projekt wird eventuell mit einem gemeinsamen Essen und Präsentation aller Arbeiten enden.

Modul KA4 - Textil-Körper-Raum-Zeit

Interkulturelle Studien und ethnographische Fallbeispiele

160424 **Theorien: Die Sichtbarkeit des Sozialen – Zeigetechniken von der griechischen Antike bis zum Web 2.0**

2 S Do 08:30 - 10:00 EF 50 4.208 18.04.2013 Müller, M.;Tabti, S.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: Leistungsanforderungen: Lektüre, Recherche, Referat
Das Seminar behandelt unterschiedliche vestimentäre und körperästhetische Techniken und Formen der Selbstdarstellung. Jeweilige Kleidungsvorlieben, Körperästhetiken und Verhaltensstile repräsentieren hierbei – analytisch gesehen – nicht nur bereits bestehende soziale Ordnungen (vgl. mittelalterliche Kleiderordnungen), sondern prägen, verändern oder erzeugen mitunter neuartige Handlungsräume (*sites*) und Sinnzusammenhänge (Lebenshaltungen). Anhand von unterschiedlichen historischen sowie aktuellen Beispielen sollen entsprechende Techniken und Formen des Sich-Zeigens aus unterschiedlichen Kultur- und Zeitkontexten diskutiert und rekonstruiert werden. Quellen, wie etwa Baldassare Castigliones Traktat "Il Libro del Cortegiano" über die Verhaltenskunst des Hofmanns (16. Jhd.), bieten Einblicke in Selbstdarstellungsstrategien am Hof. Ebenso lassen sich Trachtenbücher aus der Renaissance als "vestimentäre Mappings" (G. Mentges) lesen. Neben historischen Betrachtungen sollen aber auch aktuelle Techniken des Zeigens u.a. in sozialen Netzwerken (Blogs, Facebook, tumblr) thematisiert werden.

160428 **Theorien: Haarige Probleme. Kulturtheoretische Annäherungen an Haar und Frisuren.**

2 S Mi 12:00 - 14:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160430 **Theorien: "Deutsche Mode". Rekonstruktion einer Tradition**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.208 16.04.2013 Devoucoux, D.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Historisch anthropologische Studien

160422 **Theorien: Technik und Mode - zur Interphänomenalität zweier kultureller Faktoren**

2 S Do 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.

Kommentar: In der Mode ist Technik implizit und explizit auf mehreren Ebenen präsent. Ihre Herstellung fußt auf technischen Prozessen. Umgekehrt motiviert sie zu komplexen Abstraktions- und Konstruktionsleistungen. Mit ihrer Verankerung in der menschlichen Kultur sind Kleidung und Mode und damit ihre technischen Aspekte allerdings nie allein Hervorbringungen eines eng umrissenen technischen Sachsystems. Vielmehr diffundiert Technik durch die Mode in der Gesellschaft und neue Techniken entstehen in ihrem Gebrauch. Im Seminar werden wir uns mit dieser Verflechtung, der sogenannten "technology in context", beschäftigen. Wir diskutieren disziplinäre und interdisziplinäre theoretische Positionen zur Technik. Anhand textiler Verfahren, Konzeptionen und Materialien stellen Studierende markante Beispiele vor, die menschliche Routinen, Verhalten, Wahrnehmungen und Auffassungen entscheidend beeinflusst haben.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160426 **Theorien: KITSCH. MODEN UND THEORIEN**

2 S Di 16:00 - 18:00 EF 50 4.207 23.04.2013 Watzlawik, J.

Bemerkungen: Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Kommentar: Im Rahmen des Seminars ist eine eintägige Exkursion zur Ausstellung "Als Kitsch noch Kunst war. Farbdruck im 19. Jahrhundert" im Käthe Kollwitz Museum Köln angedacht. Erwartet wird aktive Teilnahme, intensive Erarbeitung der Literatur, die Übernahme eines Referates und engagierte Diskussionsbereitschaft.

Finden Sie an Wasserfällen stehende Einhörner niedlich? Sollte nicht über jedem springenden Delphin ein Regenbogen erstrahlen? Und was ist überhaupt mit den Gartenzwerge? Verteufelt, bekämpft, verteidigt, geliebt – die Einstellungen gegenüber Kitsch sind ebenso different und divergent wie das, was überhaupt als Kitsch benannt wird.

Im Seminar soll sich zuerst den Begriffen und Moden des Kitsches genähert sowie dessen Diskurse und Kritiken hinterfragt werden. Daraufhin werden verschiedene Theorien anhand von historischen und gegenwärtigen Beispielen aus den Feldern Kunst, Konsum und Kleidung reflektiert und veranschaulicht.

Literatur: Eine ausführliche Literaturliste wird zu Beginn des Seminars ausgeteilt. Der Seminarapparat wird in der Emil-Figge-Bibliothek bereitgestellt.

Analysetechniken und Interpretation

160423 **Methoden: Textiles Materialdesign - Praxistheoretische Erkundungen**

2 S Do 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 18.04.2013 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Kommentar:** Lediglich partikular und insular erscheinen dem Soziologen Joachim Fischer die Sprache und die praktische Zwischenmenschlichkeit inmitten der Grenzenlosigkeit intersubjektiv tätiger Dinge. Dass die Dinge sprechen und als Ansprechpartner fungieren können, verdanken sie ihrem Design. Im Seminar beschäftigen wir uns anhand der eigenen Sammlung mit textilem Materialdesign. Wir fragen nach den Möglichkeiten der Sprachlichkeit von textilem Design. Da der Mensch seinen Körper durch die Gestaltung seiner textilen Erscheinungshüllen intersubjektiv positioniert, besteht zwischen "Stoff" und Mensch eine besondere Beziehung. Diese gilt es zu berücksichtigen bei weiteren Fragen nach dem Materialdesign als kulturellem Medium und Speicher menschlicher Bewusstseinsorganisation. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Materialien und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor. Eine eintägige Exkursion ist geplant.
- Literatur:** Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160425 **Methoden: In Mode sehen...Methoden vestimentärer Analyse**

2 S Fr 12:00 - 14:00 EF 50 4.207 19.04.2013 Hofmann, V.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich. Bitte beachten Sie je nach Studienordnung die vorgesehene Prüfungsleistung, Anmeldezeitraum und Prüfungstermin.
- Kommentar:** Mode ist angeblich flüchtig. Allerdings sind über ihre Gestaltung Merkmale und Zeichen eines zeitlichen und örtlichen Kontextes in sie eingeschrieben. Innerhalb des Entstehungszeitraumes haben sich Modernitäts- und ästhetische Vorstellungen sowie technische Voraussetzungen auf ihr Design ausgewirkt. Sie impliziert unterschiedliche Merkmale sozialer Räume, Bewegungen und Ansprüche. All dies lässt sie wiederum zu einem Zeichen einer Epoche werden. Im Seminar möchten wir das Ineinandergreifen von Mode als materieller Form von Kultur und ihren immateriellen Formen analysieren. Dabei sollen vor allem Methoden zur Dechiffrierung von Material und Mode im Bild eingeübt werden. Studierende bearbeiten nach Lektüren und Diskussion selbständig Beispiele und stellen ihre Ergebnisse im Seminar vor.
- Literatur:** Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160427 **Methoden: Wort und Material - Methodische Annäherung an textualisierte Mode.**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.208 17.04.2013 Devoucoux, D.;Mentges, G.

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

160429 **Methoden: Fotografie und Mode**

2 S Einzel Mo 09:15 - 12:00 EF 50 4.207 29.04.2013-29.04.2013 Hägele, U.
Block - 09:15 - 19:45 EF 50 4.207 25.07.2013-27.07.2013

- Bemerkungen:** Die Veranstaltung ist begrenzt auf 35 Studierende, Anmeldung zur Veranstaltung in LSF erforderlich.

Vorbesprechung: Montag, 29.04.2013, 9:15-12:00 Uhr

Block: Donnerstag, 25.7. bis Samstag, 27.7.2013, jeweils 9:15 bis 19:45 Uhr

- Kommentar:** Das Thema Mode hat sich erst um 1900 zu einem ernstzunehmenden Genre der Fotografie entwickelt. Modefotografie, das ist gleichbedeutend mit der Verbreitung in den Printmedien, was aus technischen Gründen erst nach und nach möglich war.

Modefotografie hatte von Beginn an einen kommerziellen Hintergrund – sie ist eine Art Produktwerbung für das vestimentäre Produkt. Entsprechend ließ sich damit zum Teil in erheblichem Maße Geld verdienen. Viele später namhafte Fotografen wie Horst P. Horst, Irving Penn und Helmut Newton finanzierten damit ihren Broterwerb und schufen so den Spielraum für ihre künstlerische Entwicklung, die sodann oft genug Rückwirkungen auf die Modefotografie erkennen ließ.

Das Seminar Fotografie und Mode befasst sich unter den Stichworten "historische Quellen" und "Bildanalyse" mit methodologischen Grundlagen. Im Vordergrund stehen die Bilder als historische Quellen und damit verknüpft die visuelle Arbeitsweise im Rahmen einer interdisziplinären Bildwissenschaft.

- Literatur:** Eine Literaturliste bekommen Sie bei Frau Lübke im Büro.

Modul KA5 - Konzeptualisierung kultureller Praxisformen und ihre Vermittlungsstrategien

160461 **Projektseminar Kulturtechniken: Trikot 09**

2 S Mi 10:00 - 12:00 EF 50 4.207 17.04.2013 Hofmann, V.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilien" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich.

Voraussetzungen: Verpflichtend zu dieser Veranstaltung ist die Teilnahme am Tutorium (Veranst.-Nr. 160462) im Modul KA5. Abschluss von Modul KA1, KA3 und TG0 bzw. TG1.

Leistungsnachweis: Leistungsnachweise: vgl. § 8 der fachspezifischen Bestimmungen (d.h. Referat inkl. schriftl. Ausarbeitung im SoSe und Projektpräsentation/Ausstellungseinheit inkl. schriftl. Dokumentation im WiSe)

Kommentar: Das Fußballtrikot ist gegenwärtig integraler Bestandteil der Mode- und Sportkultur. Auf und neben dem Platz eint oder unterscheidet es Mannschaften, Vereine, Fans und Orte. Seine Sprache scheint selbstverständlich und universal zu sein. Dagegen befindet es sich seit Popularisierung des Fußballsports als Designobjekt, als korporative Uniform, als körpertechnisches Equipment in einem permanenten Prozess der Innovation und Modifikation. Im Seminar wollen wir Ästhetik und Materialität des Sportdress, eine vergleichsweise junge Produktkategorie, zum Ausgangspunkt weiterer Fragen machen. Inwiefern medialisieren Emblematik, Dessin, Material, Schnitt und Technologie Vorstellungen von Funktionalität, Virilität, Moral, Identität, Tradition, Moderne und Raum? Die Studierenden betreiben eigene Recherchen und Erhebungen, die dokumentiert und im Seminar vorgestellt werden. Die Ergebnisse des zweisemestrigen Projektseminars werden Bestandteil einer Ausstellung zum Vereinstrikot des BVB, die das Seminar konzipiert und in Zusammenarbeit mit dem Museum BORUSSEUM im nächsten Jahr präsentiert.

Literatur: Ein Reader sowie eine Literaturliste sind im EWS hochgeladen.

160462 Tutorium zum Projektseminar Kulturtechniken.

2 Tut. Mi 14:00 - 16:00 EF 50 4.207 Zahlten, M.

Bemerkungen: Pflichtveranstaltung für BvP Kernfach, BfP Komplementfach und für BA-Nebenfach "Kulturanthropologie des Textilien" im SoSe (4. Sem.).

Die Anmeldung zur Veranstaltung (in LSF) ist aus organisatorischen Gründen erforderlich. Das Tutorium ist verpflichtend zur Veranstaltung-Nr. 160461.

Kommentar: Das Tutorium begleitet die Veranstaltung "Trikot 09" (160461), welche als Modul KA5 Projektseminar Kulturtechniken im SoSe 13 angeboten wird.

Im Tutorium sollen theoretische Grundlagen zu Ausstellungs-dramaturgie, Vermittlungstechniken in visuellen Kontexten, sowie grundlegende Kenntnisse zum Aufgabenbereich eines Museums erarbeitet werden. Dies geschieht in der Lektüre und Diskussion wissenschaftlicher Texte und Betrachtung von Ausstellungssituationen vor Ort.

Exkursionsziele und -termine werden zu Beginn der Veranstaltung angegeben.

Literatur:

Kolloquien

160470 Forschungskolloquium

2 K Mi 18:00 - 20:00 EF 50 4.208 Mentges, G.;Müller, M.

160472 Doktorandenkolloquium

2 K n.V. - - Mentges, G.